

Urlaubsgeflüster

Von Kathili

Kapitel 35: Voll auf die Zwölf

Ungeduldig warteten Zorro und Sanji vor dem Aufzug auf die Mädels, die eigentlich schon längst hätten da sein sollen. "Typisch Frauen!", beschwerte sich Zorro und schaute ein drittes Mal in der letzten Viertelstunde auf seine schwarze Armbanduhr. Sanji reagierte mit einem Schulterzucken. "Du musst das so sehen...", begann er und zupfte sich gleichzeitig sein graues Hemd zurecht. "Je länger eine Frau braucht, desto hübscher möchte sie für dich sein!", lehrte Sanji und grinste. "Aha ... Du und deine Weisheiten!", konterte Zorro und verdrehte gleichzeitig die Augen.

Es vergingen weitere Minuten, bis endlich der Fahrstuhl mit den Mädels eintrudelte. Als sich die Tür des Aufzuges öffnete, fiel den Männern fast die Kinnlade herunter. Sanji hatte also recht, das Warten hatte sich definitiv gelohnt. Nami trug einen kurzen blauen Rock. Obenrum hatte sie sich für ein knappes buntes Bikini-Oberteil und blaue Sandalen entschieden. Ihr Haar hatte sie zu einem Pferdeschwanz gebunden. Robin hatte sich für einen schwarzen knöchellangen Wickelrock entschieden. Dazu kombinierte sie ein weißes Bandeau. Zusätzlich trug sie eine bunte Blumenkette um den Hals sowie als Haarreif im offenen Haar. Die weißen Sandalen mit Keilabsatz rundeten ihr Outfit perfekt ab. Mit breiten Grinsen gingen Nami und Robin auf die geistesabwesenden Männer zu. "Können wir dann?", fragte Nami, nachdem sie Sanji einen kurzen Kuss auf die Wange drückte. Auch Robin begrüßte den Grünhaarigen mit einem sanften Kuss auf die Wange. Wie Marionetten folgten Zorro und Sanji den hüftschwingenden Grazien, die sich geradewegs zum Ausgang des Hotels bewegten...

Die Party fand unmittelbar am Strand vor dem Hotel statt. Leise hawaiianische Musik untermalte die vielen Stimmen und Gesänge der Partygäste. Im vorderen Teil des Strandes lockte ein delikates, kaltes Buffet, geschmackvoll dekoriert mit Blütenblättern. Sekt- und Bierflaschen lagen auf Eis und überall auf den Tischen flackerten Kerzen. In der Mitte befand sich die Tanzfläche, die mit Lichterketten, Scheinwerfern und Blumen verziert war. Begrüßt wurden die Freunde mit Hawaiiketten sowie einem pinken Cocktail, der sich Tropical Flamingo schimpfte, für die Damen und einem schlichten Bier für die Herren.

Bei Ankunft sah es noch etwas leer aus, aber die Vier waren sich sicher, dass sich dies im Laufe des Abends noch ändern würde. Mit ihren Getränken beladen, mischten sie sich unter die Leute. An einem freien Stehtisch machten sie Halt und stellten ihre Getränke ab. "Wahnsinn, wie liebevoll hier alles geschmückt wurde!", schwärmte Nami, nachdem sie sich alles genau angesehen hatte. Auch Robin sah sich staunend

um. Plötzlich stockte sie, als sie in etwas weiterer Entfernung den tattowierten Schwarzhaarigen mit seinem blonden Kumpel sah, die erst vor ein paar Tagen aus dem Hotel geworfen wurden. "Oh nein!", stöhnte sie und deutete mit einem Kopfnicken auf die zwei Chaoten. "Da hinten sind Law und sein durchgeknallter Schatten!", erläuterte sie und stöhnte erneut auf. Sanji, Nami und Zorro folgten gleichzeitig Robins Blick. Zorro schnaubte abfällig. "Hat der immer noch nicht genug?!", knurrte er und knackte gleichzeitig mit den Fingern. Die Orangehaarige versuchte sofort, erst gar keine schlechte Stimmung aufkommen zu lassen. "Ach kommt Leute, wir ignorieren sie einfach. Vielleicht bleiben sie ja auch friedlich. Kein Grund für schlechte Laune!", waren ihre fröhlichen Worte und sie hoffte, dass diese auch fruchteten. Sanji stimmte der Orangehaarigen mit einem Kopfnicken zu und warf anschließend einen vielsagenden Blick zu seinem grünhaarigen Freund, der Law und Cavendish noch immer finster anstarrte. Robin, der Zorros Blick auch aufgefallen war, schmiegte sich sanft an seine Seite. "Nami hat Recht. Die beiden sind es nicht wert, von uns beachtet zu werden!", versuchte sie ihn zu beruhigen und strich ihm mit der Hand beruhigend über den Rücken. Zorro, der den Blick nur schwer von den Männern abwenden konnte, schnaubte abermals. "Ich kotz gleich im Dreieck, ekelhafter Schmierlappen!", waren seine abwertenden Worte in Bezug auf Law und Cavendish. Anschließend wandte er den Blick ab und nahm einen kräftigen Schluck aus seiner Bierflasche...

Es verging einige Zeit, bis die Party an Gästen zunahm und endlich so richtig Stimmung aufkam. Nicht, dass diese zuvor schlecht war, nur wurde nun etwas bessere Musik gespielt, zu der man wenigstens tanzen konnte. Nami, die schon einige Tropical Flamingos intus hatte, kreischte plötzlich auf, als der DJ den Song 'Sun comes up' von James Arthur spielte. Während Robin den Grünhaarigen wissend angrinste, umfasste die Orangehaarige auch schon den Arm ihrer Freundin und zerrte diese auf die sandige Tanzfläche. Rhythmisch tanzten sie zur Musik und sangen den kompletten Song mit. Sanji grinste triumphierend in Zorros Richtung. "Weißt du noch, was ich dir zu diesem Lied gesagt habe?", fragte er und erinnerte sich wieder an das Gespräch zwischen dem Grünhaarigen und ihm, als der Song gerade herauskam. "Ja!", antwortete Zorro nur knapp, hatte er gerade eine andere Erinnerung zu diesem Song im Kopf, an die er lieber dachte, als an die ach so wichtigen Weisheiten des Liebeskaspers vor ihm. "Booom!", rief der Blonde. "Und wieder hatte ich recht, was das anging!", fügte er siegessicher hinzu. Zorro, der Sanjis Freude über dessen angeblichen Triumph überhaupt nicht teilen und nachvollziehen konnte, rollte nur mit den Augen und klatschte gespielt euphorisch. "Wow! Glückwunsch! Du bist einfach der beste... Blödmann auf der ganzen Welt!", gratulierte der Grünhaarige Sanji mit sarkastischem Unterton und grinste anschließend, war es seiner Meinung nach Zeit, den Blondem wieder einmal zu bremsen. Sanji quittierte die Aussage des Grünhaarigen mit dem ausgestreckten Mittelfinger, schloss sich dem Gelächter seines Kumpels aber doch an.

Robin und Nami gaben in der Zwischenzeit alles auf der Tanzfläche, so dass auch Law und Cavendish auf die beiden Frauen aufmerksam wurden und prompt auf sie zuliefen. Zorro und Sanji standen zur gleichen Zeit an der Bar, um für sich und die Mädchen neue Getränke zu ordern, so dass sie davon nichts mitbekamen. Law schlängelte sich tanzend durch die Tanzmeute, bis er, gefolgt von seinem blonden Kumpanen, bei den Mädchen ankam und sie mit einem süffisanten Lächeln antanzte. Robin versuchte, die beiden strikt zu ignorieren, um weiteren Ärger zu vermeiden,

dachte sie sofort wieder an Zorros Worte in Bezug auf den Schwarzhaarigen. Nami, die mittlerweile leicht angeduselt war, wandte sich Law zu, der allerdings nur Augen für Robin hatte. "Du solltest lieber verschwinden!", warnte Nami diesen. "Was wenn nicht?", provozierte der Tattowierte und grinste frech, während er nach Robins Schulter griff. "Verschwinde einfach!", forderte Robin den Schwarzhaarigen auf und wich gekonnt seinem Griff aus. "Ich will doch nur mit dir tanzen!", erklärte er und hob übertrieben unschuldig seine Hände. Unterdessen tanzte Cavendish Nami von hinten an und berührte sie des Öfteren mit seinen Finger an den Oberarmen. Angeekelt von beiden, begaben sich die Mädels ein Stück von den Störenfrieden weg, hatten sie genug von dessen Gegrabsche und Gerede. Doch Law und Cavendish ließen nicht locker und folgten ihnen prompt. "Was ist denn dabei? Wir wollen doch nur tanzen!", wiederholte der Schwarzhaarige und grinste süffisant...

"Dann tanz doch mit uns!", vernahm Law hinter seinem Rücken zwei Männerstimmen, während sich Cavendish zuvor schon aus dem Staub gemacht hatte, als er Zorro und Sanji hatte kommen sehen. Mit einem übertriebenen Augenrollen drehte sich der Schwarzhaarige um und blickte in zwei ernste Gesichter. "Ach ihr schon wieder... Ich dachte die Mädels hier hätten Geschmack und euch längst abserviert!", gab Law arrogant von sich, machte eine undeutbare Geste in Richtung Robin und näherte sich ihrem Ohr. "Schade, dass du dich für den Schwachmaten entschieden hast. Viel Spaß mit diesem Versager... Schlampe!", flüsterte er ihr zu und war gerade im Begriff zu gehen, als Robin sich für einen kurzen Moment vergaß und dem Schwarzhaarigen mit der Faust ins Gesicht schlug. "Bäääääm!", riefen Sanji und Nami gleichzeitig und grinsten sich einen, während Zorro staunend schwieg und belustigt in Laws verdutztes Gesicht blickte, der sich die nun schmerzende Nase hielt. Im ersten Moment schien es so, als würde Law auf Robin losgehen wollen, machte dann aber doch auf dem Absatz kehrt und verschwand wortlos zwischen der tanzenden Menschenmenge.

Die Schwarzhaarige, die sich ihre schmerzende Hand hielt, erschrak über sich selbst. Noch nie hatte sie derart reagiert. Sie schämte sich ein wenig, so aus der Haut gefahren zu sein und senkte peinlich berührt den Blick. "Starke Rechte!", lobte Zorro, der sie in seine Arme schloss und ihre Stirn küsste. Auch Nami boxte scherzhaft gegen den Oberarm der Schwarzhaarigen. "Ich wusste gar nicht, dass du so was drauf hast!", staunte sie und zwinkerte. Erst Sanji fiel auf, dass Robin sich die schmerzende Hand rieb. "Du solltest sie mal kühlen!", bemerkte er und deutete auf Robins Hand. Auch Zorro und Nami warfen sodann einen Blick auf die Hand der Schwarzhaarigen, wobei Zorro diese vorsichtig untersuchte. "Die ist ja total angeschwollen!", stellte er besorgt fest und strich zaghaft über ihre zarten Fingerknochen. Robin winkte nur ab, wobei sie ein schmerzverzerrtes Gesicht zog als sie dies tat. "Ach was, das ist bis morgen wieder weg!", verharmloste sie ihr lädiertes Körperteil und biss kurz die Zähne zusammen, als ein weiterer Schmerz ihre Finger durchfuhr...